



Pressemitteilung

Für Rückfragen: Städtische Galerie Nordhorn,
Veronika Olbrich
Telefon: (05921) 97 11 00
Fax: (05921) 97 11 05
E-Mail: kontakt@staedtsche-galerie.nordhorn.de

Nordhorn, 20. Februar 2009

Eröffnung der Ausstellung »Anita Leisz, Anna Meyer, Isa Rosenberger« in der Städtischen Galerie Nordhorn

Mit einer Ausstellung der drei in Wien lebenden Künstlerinnen Anita Leisz, Anna Meyer und Isa Rosenberger eröffnet die Städtische Galerie Nordhorn am Freitag, dem 27. Februar 2009, um 19:00 Uhr ihr Jahresprogramm. Eine Einführung spricht Veronika Olbrich, neue Leiterin der Städtischen Galerie Nordhorn. Die Ausstellung ist bis zum 19. April 2009 zu sehen.

Schon von außen ist die aktuelle Ausstellung in der Städtischen Galerie Nordhorn (Alte Weberei) weit hin sichtbar. Ein großes, farbenkräftiges Tafelbild der Malerin Anna Meyer hängt an der Außenfassade der Alten Weberei und erinnert damit an Werbeplakate im Stadtraum: Zu sehen ist ein Sänger auf der Bühne, leere Plastikbecher und ein Schlafender. Das Bild lenkt den Blick auf die Nutzung der Alten Weberei als Kulturzentrum, in dem Rockkonzerte und Veranstaltungen stattfinden.

In Skulpturen, Gemälden, Modellen, sowie in Fotografien und im Videofilm untersuchen die drei in Wien lebenden Künstlerinnen Anita Leisz (geb. 1973), Anna Meyer (geb. 1964) und Isa Rosenberger (geb. 1969) ganz unterschiedliche Fragen, die sich mit dem Leben in gebauten Räumen beschäftigen: Wie werden Raum und Umraum sinnlich wahrnehmbar? Welche Bedeutungen und Funktionen können gebaute Räume haben? Wie verändert sich die Wahrnehmung von Architektur und Denkmälern nach sozialen und gesellschaftlichen Umbrüchen?

Minimalistische Raumelemente und Skulpturen aus Gipsfaserplatten, Holz und Pappe sind die zentralen künstlerischen Mittel von Anita Leisz. Ihre abstrakten Arbeiten thematisieren die Wahrnehmung von Innen- und Außenräumen und drücken in eindringlicher Weise emotionale Zustände aus. Für die Städtische Galerie Nordhorn entwirft Anita Leisz eine Reihe neuer, abstrakter Skulpturen, die in der Schau in Dialog zu den Arbeiten der beiden Künstlerinnen Anna Meyer und Isa Rosenberger treten:

Anna Meyer (geb.1964) ist vor allem Malerin. Dies gilt auch für ihre skulpturalen Arbeiten, die sie als plastische Gemälde oder Modelle bezeichnet. In ihren farbenkräftigen Bildern, die sie in satten Farben auf Leinwand oder Plexiglas malt oder als Billboards im öffentlichen Raum installiert, widmet sie sich den Versprechungen globaler Konsumkultur und daraus resultierenden Konflikten und Verschiebungen in den Lebensverhältnissen. In der Städtischen Galerie Nordhorn zeigt sie großformatige Billboards sowie Modelle und Gemälde.

Isa Rosenberger (geb. 1969) interessiert sich dafür, wie sich gesellschaftspolitische Entwicklungen auf die Wahrnehmung von Architektur und Denkmälern auswirken. Häufig beziehen sich ihre Arbeiten auf das postsozialistische Europa und die dortigen Veränderungen im städtischen Raum. Dafür tritt die Künstlerin in einen Austauschprozess mit Zeitzeugen, die sie nach ihren persönlichen Erfahrungen und Sichtweisen von Ereignissen der jüngeren Geschichte befragt. In Videos, Fotoarbeiten und Rauminstallationen werden ihre Gesprächspartner gewissermaßen zu Mitautoren des Kunstwerks. In der Ausstellung zeigt Isa Rosenberger unter anderem die Arbeit „Ein Denkmal für das Frauenzentrum“ von 2005/6. Darin thematisiert sie die Situation von Frauen nach der Wende in Ostdeutschland am Beispiel der Wolfen-Filmfabrik in Bitterfeld-Wolfen. Im Rahmen der Ausstellung plant Isa Rosenberger mehrere Workshops mit ehemaligen Beschäftigten der Textilindustrie in Nordhorn. Die aus den Workshops entstehenden Fotoarbeiten und Collagen werden zum Ende der Ausstellung in die Schau integriert. Ehemalige Textilarbeiterinnen aus Nordhorn sind zu den Workshops herzlich eingeladen und aufgefordert, sich zu melden. Ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm aus Künstlergesprächen, einer Stadtführung zu den Industriedenkmalern in Nordhorn sowie einer Vortragsreihe zu regionaler Baukultur begleitet die Ausstellung:

Dienstag, 24.02.2009, 19 Uhr: Baustelle Kunst

Bei einem Glas Wein laden wir Sie auf die Baustelle ein: Mitten im Aufbau der Ausstellung bietet sich die Gelegenheit zum Gespräch mit Anita Leisz, Anna Meyer und Isa Rosenberger sowie dem Vermittlungsteam der Städtischen Galerie Nordhorn.

Donnerstag, 5.3.2009, 19 Uhr: Architekturforum 1: "Regionale Baukultur"

Der Architekt Jan Kleihues (Kleihues & Kleihues, Gesellschaft von Architekten, Berlin) hält einen Vortrag über Angemessenheit in der Architektur vor dem Hintergrund regionaltypischer Baukultur. Moderiert wird die Veranstaltung von Lothar Schreinemacher, Stadtbaurat der Stadt Nordhorn.

Sonntag, 15.3.2009, 14:30 Uhr: Raumforschungen: Stadtführung durch Nordhorn

Povel, Nino, Rawe - Was sieht man im Stadtraum eigentlich noch von der ehemaligen Textilstadt Nordhorn? Der Spaziergang führt zu Gebäuden, die längst anders genutzt werden und zu Orten, die veränderten Interessen zum Opfer fielen. Im Anschluss an den 1 1/2-stündigen Spaziergang mit einer fachkundigen Stadtführerin lassen wir den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen ausklingen. Treffpunkt: Städtische Galerie Nordhorn.

Donnerstag, 16.4.2009, 19 Uhr : Architekturforum 2: "Regionale Baukultur"

Prof. Herbert Pfeiffer (Architekten und Stadtplaner Pfeiffer-Ellermann-Preckel, Lüdinghausen/Berlin) entwickelt in seinem Vortrag Ideen zur Qualitätssteigerung eines Ortes durch ein reflektiertes Aufgreifen regionaltypischer Architektur. Moderation: Thimo Weitemeier, Hochbauamtsleiter der Stadt Nordhorn.

Freitag, 17.4.2009, 19 Uhr: Als der Stoff verschwand. Was kam danach?

Während der Dauer der Ausstellung führt Isa Rosenberger ein Projekt mit Beschäftigten der ehemaligen Textilindustrie in Nordhorn durch. Die Ergebnisse werden am Ende der Ausstellung gezeigt. Zur Präsentation mit Isa Rosenberger am Freitag, dem 17. April 2009, um 19 Uhr laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich ein.

Sonntag, 19.4.2009, 15 Uhr: Finissage mit Wiener Apfelstrudel

Bei Kaffee und einer Wiener Spezialität hält Anna Meyer einen Vortrag über ihre Bilder und plastischen Gemälde. Sie sind herzlich eingeladen!

Es erscheint eine kleine Edition mit Bildern von Anna Meyer.

Nähere Informationen: Städtische Galerie Nordhorn, Tel. 05921 – 971100, kontakt@staedtsche-galerie.nordhorn.de, www.staedtsche-galerie.nordhorn.de

Ausstellung und Begleitprogramm werden großzügig gefördert durch das Land Niedersachsen, die Niedersächsische Sparkassenstiftung und die Kreissparkasse Grafschaft Bentheim zu Nordhorn.

Anita Leisz, Anna Meyer, Isa Rosenberger

28. Februar bis 19. April 2009

geöffnet Di-Fr 14–17 Uhr, Sa 14–18 Uhr, So 11–18 Uhr

Kostenlose Führungen jeden Sonntag um 11:30 Uhr, der Eintritt ist frei

Bild 1:

Fotografie: Anna Meyer, The mirror licks the crises, 2008

Bild 2:

Isa Rosenberger: Ein Denkmal für das Frauenzentrum (The Making Of), 2005/6

Foto: Werner Kaligofsky, 2008, Courtesy Wiener Secession